

## Schriftliche Anfrage

Der Abgeordneten Abgeordneten Susanna Riedlsperger

an LH Anton Mattle

betreffend: **Wie digital ist Tirols Landesverwaltung?**

Erklärung:

Die Digitalisierung spielt eine Schlüsselrolle für die Effizienz, Transparenz und Bürger:innenfreundlichkeit der Verwaltung. Sie soll sicherstellen, dass die Verwaltung nicht nur effizienter, sondern auch Bürger:innenfreundlicher wird und dabei alle Menschen einschließt. Doch wie weit ist die Digitalisierung der Landesverwaltung tatsächlich vorangeschritten?

Die unterfertigte Abgeordnete stellt daher folgende Fragen:

1. **Stand der Digitalisierung:**
  - a. Wie viele der Verwaltungsprozesse des Landes Tirol sind bereits vollständig digitalisiert? Auf welche Bereiche entfallen diese?
  - b. Welche zentralen Bereiche der Verwaltung sollen bis 2027 noch digitalisiert werden?
2. **Bürger:innenservices:**
  - a. Welche digitalen Services stehen Bürger:innen aktuell zur Verfügung?
  - b. Wie viele Anfragen oder Anliegen werden derzeit durchschnittlich pro Monat über digitale Plattformen bearbeitet?
  - c. Welcher Anteil der Bürger:innenkontakte kann digital abgewickelt werden?
3. **Interne Prozesse:**
  - a. Inwiefern werden digitale Tools oder Plattformen intern genutzt, um die Effizienz der Landesverwaltung zu steigern?
  - b. Gibt es konkrete Pläne zur Automatisierung von Routinetätigkeiten, etwa durch den Einsatz von KI oder ähnlichen Technologien?
4. **Schulungen und Kompetenzaufbau:**
  - a. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Mitarbeiter:innen der Landesverwaltung im Umgang mit digitalen Technologien zu schulen?
  - b. Wie hoch ist das Budget für Fortbildungen im Bereich Digitalisierung?
5. **Cybersicherheit und Datenschutz:**
  - a. Wie stellt das Land Tirol sicher, dass digitale Verwaltungsprozesse vor Cyberangriffen geschützt sind?
  - b. Werden Datenschutzstandards regelmäßig überprüft und angepasst?
6. **Vergleich mit anderen Bundesländern:**
  - a. Wie schneidet Tirol bei der Digitalisierung der Verwaltung im Vergleich zu anderen Bundesländern ab?
  - b. Gibt es Kooperationen mit anderen Bundesländern oder dem Bund zur gemeinsamen Entwicklung digitaler Lösungen?
7. **Langfristige Strategien:**
  - a. Gibt es eine übergeordnete Digitalisierungsstrategie für die Landesverwaltung?
  - b. Welche Zielmarken sollen bis 2027 erreicht werden?
  - c. An welchem Umsetzungsstand befindet man sich hierbei?
8. Effizienter Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:
  - a. Wie viele Personen waren insgesamt in die Anfragebeantwortung involviert?
  - b. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an (Angabe in Halbstunden, z.B. 1,5h)?

Innsbruck, am 30.01.2025